



**ARNO  
JAESCHKE**

*Foto: privat*

**SRB-Zeitung: Warum sollten Sie die Altlandsberger wiederwählen?**

*Arno Jaeschke:* Mit den Herausforderungen und Bedürfnissen unserer Stadt bin ich als Bürgermeister bestens vertraut. Unsere Stadt hat großes Potential und ich möchte sicherstellen, dass wir auch in schwierigen Zeiten mit Hilfe meines Netzwerkes das Potenzial ausschöpfen können.

**SRB-Zeitung: Welche Prioritäten würden Sie im Fall Ihrer Wiederwahl setzen?**

*Arno Jaeschke:* Die gymnasiale Oberstufe mit dem Landkreis und dem Land Brandenburg festzuren. Das Gemeinschaftshaus in Wesendahl errichten, Neubau der Feuerwehr in Gielsdorf Planung veranlassen und das dazugehörige Grundstück sichern. Den Radweg zwischen Wesendahl nach Altlandsberg über Buchholz, einen großen Spielplatz schaffen und die Friedhofskonzepte mit den baulichen Maßnahmen umsetzen, sowie Anpassungen

der Verwaltung an neue Herausforderungen.

**SRB-Zeitung: Wovon waren Sie in der vergangenen Wahlperiode am meisten enttäuscht?**

*Arno Jaeschke:* Ich bin grundsätzlich nicht enttäuscht. Die derzeitige Amtszeit war von vielen Entwicklungen in der Gesamtstadt geprägt, die teilweise noch nicht abgeschlossen sind und wiederum bereits weitere Aufgaben nach sich ziehen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Kollegen meiner Verwaltung, die gerade in meiner jetzigen Amtszeit die außergewöhnliche Fülle an Aufgaben (Investitionen mit der durchschnittlichen dreifachen Menge über 9 Jahre, CORONA, etc.) an ihre Leistungsgrenze gegangen sind.

Auch das Ehrenamt ist in unserer Stadt sehr ausgeprägt. An alle Ehrenamtler ein herzliches Dankeschön. Die Würdigung ihrer Arbeit kam zu kurz und muss besser werden.